



Gemeinsamer Weg zu den Naturwissenschaften  
Společná cesta k přírodním vědám

„Raus aus dem Alltag, rein in die Natur“

### Naturwissenschaftliches Sommercamp in Ottendorf-Okrilla vom 28. Juli bis 1. August 2014

Die zweite Campwoche startete am 28. Juli im Ottendorfer Teichwiesenbad. Auch hier trafen sich insgesamt 31 Kinder, um gemeinsam eine naturwissenschaftliche Ferienwoche zu verbringen. Nach der Anreise und einer ersten Begrüßung durch die deutschen Betreuer des Landesverbandes Sächsischer Jugendbildungswerke e.V. wurden die Kinder auf die Zelte aufgeteilt. Unter der fachkundigen Anleitung von Mario Renger vom **Förderverein des Verbandes Christlicher Pfadfinder (VCP) Ottendorf- Okrilla e.V.** bauten die Kinder ihre Zelte gemeinsam auf und bezogen dann ihre Nachtquartiere auf Zeit. Nach einer Stärkung begann die Vorstellungsrunde mit verschiedenen Kennenlernspielen, bei denen erste Barrieren abgebaut wurden. Bis zum Abendessen konnten sich alle ihre Zeit mit Volleyball, Fußball oder anderen Spielen vertreiben. Am nächsten Tag stand ein Ausflug nach Kamenz ins Museum der Westlausitz auf dem Plan. Im Museum angekommen, besuchte die erste Gruppe das Elementarium. Die sieben Themenwelten zeigen unsere Umwelt aus einem anderen Blickwinkel. Alle sind miteinander verknüpft und interaktiv gestaltet. So können Zusammenhänge selbst erforscht und erfahren werden. Das Museum zum Anfassen bietet viel Raum zum Entdecken und Staunen. Auf dem Erdbbensimulator konnten die Kinder nachempfinden, wie sich dieses Naturereignis anfühlt. Während die eine Gruppe das Museum erkundete, experimentierte die zweite Gruppe im Wald am fließenden Gewässer. Dabei untersuchten die Kinder alles was sich im Wasser tummelt. Mit Insektenkeschern fingen sie zum Beispiel Mückenlarven und untersuchten diese.

Zurück im Teichwiesenbad nutzten alle das herrliche Sommerwetter. Es wurde gebadet, Fußball gespielt, Karten gespielt oder sich nett miteinander unterhalten. Der Höhepunkt des Abends war das gemeinsame Kochen über offenem Feuer. Jeder hatte eine Aufgabe und half bei der Zubereitung des Abendessens.

Die selbst gekochten Spaghetti mit Soße schmeckten nach einem abwechslungsreichen Tag besonders gut.

Am Mittwoch Vormittag fanden sich die Kinder in deutsch-tschechischen Bauteams zusammen. Mithilfe eines Modellbausatzes für Solarboote und unter professioneller Anleitung galt es, schwimmfähige Solarboote zu bauen. Dazu gab es verschiedene Materialien und Bauteile. Für die äußere Gestaltung konnten die Kinder ihre ganze Fantasie und Kreativität einsetzen. Am Nachmittag wurden die selbst gebauten Solarboote im Schwimmbecken des Teichwiesenbades zu Wasser gelassen. Bei diesem Wettbewerb gab es klare Favoriten, der erste und zweite Platz ging an zwei tschechische Teilnehmerinnen, der dritte Platz an ein deutsches Kind. Neben der Schnelligkeit wurde auch das Aussehen der Boote bewertet. Jedes Kind konnte einen Punkt für das originellste Boot vergeben, dieses erhielt dann den Kreativitätspreis. Später am Nachmittag fuhren alle gemeinsam in den Soccerpark. Die Kinder bildeten wieder neue deutsch-tschechische Teams und lernten sich bei der Gelegenheit noch besser kennen. Am vierten Tag der Ferienwoche fuhren alle nach Dresden. Dort ging es zuerst in die Technischen Sammlungen. In zwei Gruppen aufgeteilt, erkundeten sie das Angebot des Hauses. Neben der Sonderschau „Cool X – Energie in einer digitalen Welt“, einer Ausstellung über die Grundlagen der Hochtechnologie, besuchten sie das Erlebnisland Mathematik, den Bereich zur Filmgeschichte und schauten durch die Camera obscura. Bei einem anschließenden Spaziergang durch die Dresdner Innenstadt entdeckte die Gruppe Dresdens historische Altstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Zum Schluss konnte jeder noch einmal durch die Geschäfte bummeln. Der Ausflug nach Dresden war für viele Kinder ein Höhepunkt.



Gemeinsamer Weg zu den Naturwissenschaften  
Společná cesta k přírodním vědám

Am Tag der Abreise bauten alle ihre Zelte gemeinsam wieder ab. Im Anschluss daran wurde die gemeinsame Zeit ausgewertet. Das Programm, die gute Atmosphäre, das Miteinander und der grenzüberschreitende Austausch hat allen Kindern sehr gut gefallen. Viele wollen in Kontakt bleiben. Bereits während der Woche sind erste Freundschaften entstanden. Um miteinander ins Gespräch zu kommen, gingen einige Kinder sehr kreative Wege. Sie luden sich z.B. eine Applikation für das Mobiltelefon herunter, mit der sie Worte ins Tschechische und umgekehrt übersetzen konnten.

Wir danken allen Beteiligten für zwei gelungene Ferienwochen. Ohne das Engagement der verschiedenen Helfer wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Dem Verband **Christlicher Pfadfinder (VCP) Ottendorf- Okrilla e.V.** gilt an dieser Stelle ein besonderer Dank, für die gute Verpflegung während der Ferienwoche im Teichwiesenbad und die tolle Organisation beim Auf- und Abbau der Zelte. Den Mitarbeitern des Landesverbandes Sächsischer Jugendbildungswerke e.V., allen voran Manuela Böck, danken wir ebenfalls sehr herzlich für das abwechslungsreiche und spannende Programm während der gesamten Campwoche. Allen Kindern und Begleitern hat die Zeit in Ottendorf-Okrilla ausnehmend gut gefallen.

Antje Kriek vom Sozialraumteam Westlausitz danken wir für die Vorbereitung und Organisation der Ferienwoche.

Claudia Specht  
Öffentlichkeitsarbeit EU-Projekt  
„Gemeinsamer Weg zu den Naturwissenschaften“